

Sardinien

Perle des Mittelmeers

10 Tage

1. Tag:

Abholung der Reisetilnehmer und Fahrt über die Autobahnen in Richtung **Freiburg**, wo Sie Ihre Zwischenübernachtung einlegen werden.

2. Tag:

Nach der Zwischenübernachtung in Freiburg geht es weiter durch die Schweiz und die Lombardei nach Genua, wo Sie am Abend mit einer Fähre von Moby Lines nach Olbia auf Sardinien übersetzen.

Abendessen und Übernachtung an Bord der Fähre.

3. Tag:

Nach dem Frühstück an Bord der Fähre und der frühen Ankunft in Olbia erwartet Sie eine erste Erkundungsfahrt auf der Insel. Nach dem **Olbia**, die viertgrößte Stadt Sardinien näher kennen gelernt haben, fahren Sie weiter entlang der so genannten **Costa Smeralda**. Der Name stammt von der smaragdähnlichen Farbe des Wassers. Die Küste ist stark zerklüftet und hat neben vielen schroffen Felsen auch einige feine Sandstrände. Das touristische Zentrum der Costa Smeralda ist **Porto Cervo**, das sich als Urlaubsort des internationalen Jet-Sets etabliert hat. Dementsprechend hochpreisig sind die Waren und Dienstleistungen. Die ersten beiden Nächte verbringen Sie in einem Hotel in Arzachena.

4. Tag:

Heute erwartet Sie ein Tagesausflug zur nahe gelegenen **Inselgruppe La Maddalena**. Die Inselgruppe liegt an der Straße von Bonifacio vor der nordöstlichen Küste Sardinien, zwischen Sardinien und Korsika. Sie bildet den Nationalpark La-Maddalena-Archipel, welcher mit korsischen Naturschutzgebieten zu einem grenzüberschreitenden Park ausgebaut werden soll. Die Inseln sind sehr felsig und besitzen sehr schöne Strände.

Der Hauptort mit dem Namen La Maddalena auf der gleichnamigen Insel wurde von korsischen Schäfern gegründet. Der lokale Dialekt, Isulanu genannt, ist eine Mischung zwischen Gallurisch (eine Variante des Sardischen) und Korsisch mit Einflüssen durch den Dialekt von Genua. Auf La Maddalena befand sich lange Zeit ein Flottenstützpunkt und ein Arsenal der italienischen Marine. Von dieser Zeit zeugen noch etliche Gebäude, u. a. das "Admiralshaus". Einige andere Gebäude werden von der Marine noch immer genutzt.

5. Tag:

Nach dem Frühstück verlassen Sie heute wieder Ihr Hotel in Arzachena und fahren zuerst einmal nach Calangianus, wo Sie eine **Korkmanufaktur** besuchen werden. Anschließend geht es weiter über Aggius nach Castelsardo. **Castelsardo** wurde 1102 von der genuesischen Familie Doria als "Castel Genovese" oder "Castrum Januae" gegründet und 1448 in Castel Aragonese umgetauft. Der vom Schloss der Aragonier beherrschte Ort liegt an einem kurzen, felsigen Kap und hat dank des gut erhaltenen Mauerringes und der kleinen Treppengassen seinen typischen Charakter erhalten. **Alghero** ist mit seinen gut 43.000 Einwohnern die fünftgrößte Stadt der Insel und liegt an der Westküste. Die Altstadt verfügt über viele mittelalterliche Baudenkmäler, die typisch für mittelalterliche Städte auf dem Gebiet der Krone von Aragon sind. Dicke Mauern umschließen die Altstadt, die auf einem Felsvorsprung liegt. Schmale Gassen und Steinstufen führen zu den Plätzen und Kirchen.

6. Tag:

Ein **Bootsausflug** zum nahe gelegenen **Capo Caccia** mit Besichtigung der Neptungrotte steht heute auf dem Tagesprogramm. Die **Neptungrotte** ist eine Tropfsteinhöhle nahe dem Capo Caccia. Die Grotte liegt einen Meter über dem Meeresspiegel am Fuße einer 110 m hohen steilen Felswand und ist nur bei ruhiger See zu besichtigen. Von dem weit verzweigten, etwa 4 km langen Höhlensystem sind nur einige hundert Meter für die Öffentlichkeit zugänglich. Im Rahmen der Führung können Tropfsteingebilde, Kalksinterablagerungen und ein kleiner etwa 120 m langer Salzwassersee, der mit dem Meer verbunden ist, besichtigt werden

7. Tag:

Heute unternehmen Sie zusammen mit Ihrer örtlichen Reiseleitung einen Tagesausflug in das **Sardische Hinterland**. Zuerst einmal führt Sie allerdings Ihr Weg entlang der Westküste Sardinien südwärts von Alghero nach **Bosa**. Am Ufer des Flusses Temo, überragt vom Monte Badde Fae, schmiegen sich die bunten Häuser von Bosa in die Landschaftskulisse. Von Bosa fahren Sie weiter Richtung **Torralba**. Diese Gegend wird auch Valle die Nuraghi, **Tal der Nuraghen**, genannt, weil hier besonders viele frühgeschichtliche Wehrtürme zu finden sind. Der bedeutendste ist das Prachtexemplar Santu Antine. Während andere imposante Nuraghen meist strategisch günstige Bergkuppen einnehmen, wurde

dieser nuraghische Palast, wie er wegen seiner gewaltigen Ausmaße auch tituliert wird, auf dem Talboden errichtet. Über das Sardische Hinterland, wo Sie heute auch noch **ein traditionelles Hirten-Mittagessen** einnehmen werden, geht es wieder zurück nach Alghero.

8. Tag:

Heute verlassen Sie bereits wieder Sardinien. Doch bevor Sie am Abend wieder mit einer Fähre von Olbia nach Genua übersetzen machen Sie auf Ihrem Weg von Alghero nach Olbia noch einen Zwischenstopp in Nuoro und Orgosolo.

Nuoro liegt im nordöstlichen Zentralsardinien und als Hauptstadt der Provinz Nuoro ein wichtiges Verwaltungszentrum und das Tor zur Barbagia. Die Stadt befindet sich an der Schnellstraße, die die Ost-Westachse der Insel bildet und zählt gut 36.000 Einwohner. Die **Barbagia** ist eine mehrfach gegliederte felsige Hochebene südlich von Nuoro, im Osten Sardinien. Es ist das Land der Hirten, die in der Macchia ihre Schafe und Ziegen weiden. Sie leben in den teilweise wie Vogelnester an die Berge gebauten Dörfern in der immer noch

wenig erschlossenen Einöde zwischen Steineichen und Edelkastanien.

Orgosolo, das einst berüchtigte „Banditennest“, ist heute bekannt für seine Murales. An fast allen Hauswänden im Zentrum gibt es solche Wandgemälde, die nach dem Vorbild lateinamerikanischer Revolutionsmalereien politische und soziale Missstände anprangern. Von Orgosolo fahren Sie weiter nach Olbia, wo am Abend wieder die Fähre nach Genua ablegt.

9. Tag:

Nach der Ankunft der Fähre in Genua begeben sich auf den ersten Abschnitt Ihrer Heimreise. Durch die Lombardei vorbei an Mailand geht es durch das Tessin über den San Bernardino-Pass durch die wunderschöne Schweizer Bergwelt. Vorbei an Chur und Bregenz geht es in Richtung Aalen, wo Sie Ihre Zwischenübernachtung einlegen werden.

10. Tag:

Frühstück im Hotel. Das Reisegepäck wird zum letzten Mal im Bus verstaut, und dann starten Sie zu Ihrer Heimreise.

IM REISEPREIS EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ Einreise-, Straßen- und Parkgebühren
- ✓ Fährüberfahrten Genua – Olbia und Olbia Genua in einer Doppel-Innenkabine mit Halbpension
- ✓ 1 Zwischenübernachtung mit Halbpension im 4-Sterne-Hotel Zum Schiff in Freiburg
- ✓ 2 Übernachtungen mit Halbpension im 4-Sterne-Hotel Airone in Arzachena
- ✓ 3 Übernachtungen mit Halbpension im 4-Sterne-Hotel Catalunya in Alghero
- ✓ 1 Zwischenübernachtung mit Halbpension im 4-Sterne-Ramada Hotel Limes-Thermen in Aalen
- ✓ Unterbringung in alle Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- ✓ Rundreiseleitung auf Sardinien ab/bis Fährhafen Olbia
- ✓ Fähre Palau – La Maddalena – Palau
- ✓ Schifffahrt Capo Caccia
- ✓ Eintritt Neptun-Grotte
- ✓ Sardisches Hirten-Mittagessen
- ✓ 1 Reiseführer pro Zimmer
- ✓ RundumSorglos-Paket der Europäischen Reiseversicherung mit 20% Selbstbehalt
- ✓ Insolvenzversicherungsschein

PREISE

Auf Anfrage

Reiseveranstalter: Reisedienst von Rahden
Gruppenabteilung / Björn Wohlfahrt – Breitenweg 39 - 28195 Bremen
Telefon (0421) 17 586 - 38 - Telefax (0421) 17 586 - 99 - b.wohlfahrt@von-rahden.de